

Ab wann ist ein "Angebot" verbindlich?

Beitrag von „ISD“ vom 18. August 2023 21:36

Hallo zusammen,

Ich habe mich in Hessen für den Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst beworben und habe heute per Email die Zuweisung zum Studienseminar bekommen. Laut der Email habe ich bis Anfang September Zeit das Angebot anzunehmen. Am Montag soll ich mich mit dem Studienseminar in Verbindung setzen bezüglich der Schule, der ich zugewiesen werde. Ich kann wohl Wünsche äußern, weiß allerdings noch nicht, wann ich endgültig einer Schule zugewiesen werde.

Meine Frage ist: Wenn ich theoretisch jede Schule, die diesem Seminar zugewiesen ist, annehmen würde, ist dann die Email von heute insofern verbindlich, dass ich meinen Arbeitsplatz kündigen kann? Oder anders gefragt: Ab welchem Zeitpunkt kann nichts mehr schief gehen?

Ich danke euch!

Beitrag von „Volker_D“ vom 18. August 2023 21:48

Frag doch am Montag einfach, ob du es per Schneckenpost bekommen kannst (nicht unbedingt die konkrete Schule, aber die Annahme). Bzw. wann dir die Schneckenpost die konkrete Schule nennt, damit du rechtzeitig kündigen kannst. Auf die 2 Tage kommt es jetzt wohl auch nicht mehr an. Oder wolltest du deinem Chef am Sonntag die Kündigung in den Briefkasten werfen?

(Ich glaube mir wurde damals (>20 Jahre) erst knapp ~1,5 Monate vor Beginn die Schule genannt.)

Beitrag von „ISD“ vom 18. August 2023 22:01

Nein, natürlich möchte ich mit meiner Chefin persönlich sprechen. Fairerweise möchte ich ihr auch gebüngend Zeit einräumen einen Ersatz für mich zu finden.

Daher möchte ich am Montag vorbereitet sein, damit ich, Dank eurer Rückmeldungen, die richtigen Fragen stelle und möglicherweise auf Fallstricke achte.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 21. August 2023 18:56

Zitat von ISD

Laut der Email habe ich bis Anfang September Zeit das Angebot anzunehmen.

Das würde ich als feste Zusage in diesem System deuten, läuft offenbar alles. Aber wirklich 100% weiß man sowas immer nur, wenn man es schwarz auf weiß vor sich hat, oder?

Beitrag von „s3g4“ vom 21. August 2023 20:19

Zitat von ISD

Hallo zusammen,

Ich habe mich in Hessen für den Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst beworben und habe heute per Email die Zuweisung zum Studienseminar bekommen. Laut der Email habe ich bis Anfang September Zeit das Angebot anzunehmen. Am Montag soll ich mich mit dem Studienseminar in Verbindung setzen bezüglich der Schule, der ich zugewiesen werde. Ich kann wohl Wünsche äußern, weiß allerdings noch nicht, wann ich endgültig einer Schule zugewiesen werde.

Meine Frage ist: Wenn ich theoretisch jede Schule, die diesem Seminar zugewiesen ist, annehmen würde, ist dann die Email von heute insofern verbindlich, dass ich meinen Arbeitsplatz kündigen kann? Oder anders gefragt: Ab welchem Zeitpunkt kann nichts mehr schief gehen?

Ich danke euch!

Das Angebot hat halt bis zu dem Zeitpunkt bestand. wenn du es annimmst und bei der Einstellung alles glatt läuft, dann ist das sicher.

Was ein Problem sein kann, ist ein unschönes Führungszeugnis. Das muss ja erst bei der Einstellung abgegeben werden oder haben die schon schon?

Beitrag von „ISD“ vom 21. August 2023 20:39

Danke euch für eure Rückmeldungen ☺

Am Samstag kam das Angebot schriftlich. Heute konnte ich mit dem Zuständigen telefonieren. Die Aussage war: Wenn ich das Angebot zeitnah annehme, ist es für beide Seiten bindend.

Mein erweitertes Führungszeugnis ist tippi toppi, da mach ich mir keine Sorgen. Das muss ich jetzt schon alle zwei Jahre bei meinem aktuellen Arbeitgeber abgeben.

Es muss nur rechtzeitig bekommen. Laut Homepage gibt es bis in den Herbst hinein große Verzögerungen, wegen Systemumstellung...und einen Termin bei der Meldebehörde zu bekommen ist hier auch ein 6er im Lotto... Aber zur Not würde vorübergehend auch der Vordruck ausreichen, in dem ich versichere, dass ich keine Vorstrafen habe und keine Disziplinarverfahren anhängig sind.